

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	29.11.2017	öffentlich	Beschlussfassung

Personal- und Raumbedarf beim Filmland Mobilitätsverbund

I. Beschlussantrag

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr beschließt:

1. Dem Antrag des Filmland Mobilitätsverbundes auf Schaffung einer zusätzlichen Personalstelle in der Geschäftsstelle Filmland wird entsprochen. Der Landkreis ist bereit, die Hälfte der anfallenden Kosten in Höhe von rd. 23.600 € p.a. zu übernehmen. Der Planansatz für die Zuschüsse an den Filmland Mobilitätsverbund wird ab 2018 entsprechend erhöht.
2. Dem Antrag des Filmland Mobilitätsverbundes zur Anmietung weiterer Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Geschäftsstelle in der Bahnhofstraße 24 wird entsprochen und im Wirtschaftsplan der Geschäftsstelle berücksichtigt. Der Planansatz für die Zuschüsse an den Filmland Mobilitätsverbund wird ab 2018 um 18.000 € p.a. erhöht.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Der Filmland Mobilitätsverbund ist an den Landkreis mit der dringenden Bitte herangetreten, eine weitere Personalstelle in der Geschäftsstelle (100%) einzurichten und dem extrem gewachsenen Kundenverkehr durch die Anmietung zusätzlicher Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Geschäftsstelle (Bahnhofstr. 24) gerecht zu werden.

Zur Begründung:

Die Vertriebszahlen des zum 1.1.2017 eingeführten Sozialtickets entwickeln sich sehr positiv. Dieser erfreuliche Markterfolg löst in der Geschäftsstelle eine extrem gestiegene Arbeitsbelastung der MitarbeiterInnen aus. Derzeit suchen ca. 1.500 Kunden pro Quartal und in Summe damit mehr als 6.000 Kunden p.a. die Geschäftsstelle zusätzlich auf. Mit diesem Kundenstamm erhöhten sich die zu betreuenden ABO-Kunden um mehr als 50%. Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr hat in seiner Sitzung am 26.09.2017 (vgl. BU UVA 2017/142) die

Fortführung des SozialTickets im Jahr 2018 beschlossen. Die Verwaltung hat über die Schwierigkeiten im organisatorischen Bereich wiederholt berichtet.

Die Personalausstattung und die räumliche Infrastruktur der Geschäftsstelle reichen zur Bewältigung der aktuellen Kundenströme bei Weitem nicht mehr aus. Lange Wartezeiten sind die Folge und sorgen für mehr oder weniger Unmut unter den Kunden, die verbal gegenüber unseren Mitarbeitern „abgeladen“ werden. Vereinzelt musste bereits die Polizei gerufen werden. Eine Erweiterung der Nutzungsdauer des SozialTickets - derzeit 3 Monate - wird durch das Landratsamt wegen der zu erwartenden höheren Ausfallzahlungen bisher nicht mitgetragen, würde die Engpässe aber auch nur minimal verkleinern.

Die Geschäftsführung sieht nach der im Herbst wieder angezogenen Nachfrage keinen anderen Weg, als die Schaffung zusätzlichen Raumes und einer weiteren Personalstelle.

Mit zunehmender Nachfragesteigerung erhöht sich auch der Aufwand zur Erstellung und Bearbeitung von Mahnungen wegen fehlender Kontendeckung bei den Abbuchungen. Im Monat Oktober 2017 mussten 190 Kunden zur Zahlung ihrer Monatsraten nachträglich angemahnt werden.

Eine strukturierte und kundenorientierte Beratung und Bearbeitung der Filmland Zeitkarten-Abonnements kann in der Geschäftsstelle unter diesen Voraussetzungen nicht mehr bewerkstelligt werden. Aus diesem Grund ist eine Personalmehrung von einer Vollzeitkraft und die Anmietung zusätzlicher Büroräume für die Kundenbetreuung und den Ticketvertrieb auch aus Sicht der Landkreisverwaltung zwingend erforderlich. Es wird daher empfohlen, dem Antrag und dem zur Umsetzung notwendigen Beschluss unter Zif. I der Vorlage zu entsprechen.

Für eine Vollzeitkraft wird ein zusätzliches Budget in Höhe von ca. 47.190 € benötigt, die Anmietung einschl. Mietnebenkosten von weiteren Räumen verursacht jährliche Kosten in Höhe von ca. 18.000 €. Diese käme durch die verbesserte Zugänglichkeit im Erdgeschoss der Geschäftsstelle aber gleichzeitig allen Filmland-Kunden zugute.

Die Entscheidung wurde seitens der Geschäftsstelle aufgrund der aktuellen Entwicklung im Oktober 2017 kurzfristig getroffen und mit der Landkreisverwaltung vorbesprochen. Die Kämmerei wurde über diesen Mehrbedarf unverzüglich informiert. Die Gesellschafterversammlung des Filmland Mobilitätsverbunds hat bei ihrer Sitzung am 08.11.2017 den Antrag ebenfalls beraten und schlägt vor, die Personalkosten zur Hälfte mitzutragen. Damit entstünde für den Landkreis ein jährlicher Mehrbedarf von rd. 23.600 €. Die Finanzierung des zusätzlichen Raumes, sowie der Nebenkosten soll über eine Mittelerrhöhung im Wirtschaftsplan für 2018 erfolgen.

Zur Verbesserung der innerbetrieblichen Arbeitsabläufe mussten aufgrund der angespannten Lage die Öffnungszeiten bereits ab 1.11.2017 freitags bis auf Weiteres von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr begrenzt werden. Filmland hat dies in Absprache mit der Landkreisverwaltung bereits umgesetzt. Dies kann jedoch nur

vorübergehend akzeptiert werden.

Die genannten Anträge werden zunächst in der 15. Beiratssitzung des Filmland Mobilitätsverbundes erörtert. Sofern der Vorschlag der Gesellschafterversammlung dort keine Mehrheit findet, ist die Beschlussfassung unter Zif. I hinfällig.

Im Zusammenhang mit den Überlegungen zur Vollintegration in den VVS ist davon auszugehen, dass auch künftig jeweils eine Außenstelle für die Kundenbetreuung in Göppingen und Geislingen mit entsprechendem Personal- und Raumbedarf bereitgestellt wird.

III. Handlungsalternative

Keine Schaffung weiterer Personal- und Raumkapazitäten.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Für Personal (Zuschuss Landkreis rd. 23.600 €) und Räumlichkeiten (Zuschuss Landkreis rd. 18.000 €) entstehen unter dem Produkt 54.70 Sachkonto 4317006 „Zuschuss Filmland Mobilitätsverbund“ jährliche Merkkosten von rd. 41.600 €. Es wird davon ausgegangen, dass dieser im Rahmen des HH-Ansatzes (1,8 Mio. €) nach Rechnungsergebnissen darstellbar ist.

Hierbei handelt es sich um eine Freiwilligkeitsleistung des Landkreises Göppingen.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Themen des Zukunftsleitbildes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Mobilität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft des sozialen Zusammenlebens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat